

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow

Sitzungstermin: Dienstag, 28.03.2017

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:25 Uhr

Ort, Raum: Gemeindezentrum Gägelow, Untere Str. 15, 23968 Gägelow

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Uwe Wandel

Mitglieder

Herr Frank Bahlcke

Herr Alexander Fenner

Herr Manfred Harloff

Herr Jörg Hünemörder

Frau Ortrun Hünemörder

Herr Bernd Kolz

Frau Elke Küssner

Frau Monika Riebe

Herr Volker Schwarz

Herr Reinhard Siedenschnur

Verwaltung

Frau Anne Burmeister

Frau Brigitte Stoffregen

Gäste

Bürger der Gemeinde

Herr Hubert Klüßendorf Wehrführer Fw Gägelow

Abwesend

Mitglieder

Frau Simone Oldenburg

Verwaltung

Evelin Bilsing

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 31.01.2017
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Bericht der Ausschüsse
- 7 Antrag Wählergemeinschaft und Die Linke auf Überprüfung der Möglichkeiten einer kurzfristigen Lösung zur Löschwasserversorgung
Vorlage: VO/13GV/2017-355
- 8 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Gemeinde Gägelow
Vorlage: VO/13GV/2017-351
- 9 Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2017
Vorlage: VO/13GV/2017-350
- 10 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer der Gemeinde Gägelow für das Jahr 2017
Vorlage: VO/13GV/2017-354
- 11 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 12 Ankauf von Flurstücken zur Verkehrsflächenbereinigung in der Gemarkung Proseken
Vorlage: VO/13GV/2016-339
- 13 Verpachtung der Flurstücke 1/8, 2/1, 2/2 und 4/3, Flur 1, Gemarkung Jamel
Vorlage: VO/13GV/2017-346
- 14 Bestätigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zum Verkauf zweier Baugrundstücke in der Kirschenallee in Proseken
Vorlage: VO/13GV/2017-353
- 15 Aufwandsentschädigung für die Führung der Ortschronik
Vorlage: VO/13GV/2017-352
- 16 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- 17 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
-------------	---

Der Bürgermeister, **Herr Wandel**, eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter und Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig, 11 von 12 Gemeindevertretern sind anwesend.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung

Zu dieser Sitzung liegt eine Tischvorlage vor und wird als TOP 7 behandelt, alle anderen TOP's verschieben sich um einen Zähler nach hinten.

Nach dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 11
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu 3 Einwohnerfragestunde

Herr Taruttis meldet sich zu Wort, Dankt für die Bereitstellung der Garage im Gemeindezentrum, benötigt diese aber nun nicht mehr und wird Herrn Larek den Schlüssel übergeben. Ab dem 1. April 2017 soll er für diese Garage Miete bezahlen, dieser Mietvertrag wäre ja wohl ein Witz??

Herr Taruttis spricht wiederholt den Brandschaden an seinem Haus an. Bedankt sich sehr spöttisch beim Bürgermeister für die Löscharbeiten, „so viel Wasser“, an seinem Haus. Er würde jeden Tag neue Rechnungen bekommen, die er nicht bezahlen kann. Durch die Fusion der Gemeinde Gägelow mit dem Amt Grevesmühlen wären auf wundersame Weise die Unterlagen der Vermessung zu seinem Grundstück verschwunden, jetzt muss er auch noch die neuen Vermessungskosten bezahlen, um eine Baugenehmigung für seinen neues geplantes Haus zu bekommen.

Einen großen Dank spricht **Herr Taruttis** an Frau Oldenburg für die psychische Unterstützung in der Brandnacht aus. Auch bei dem Brand, der sich am 28. März in der Nähe des jetzigen Wohnortes der Familie Taruttis ereignet hat, war Frau Oldenburg wieder vor Ort. Der Bürgermeister erschien hier erst am Donnerstag früh.

Herr Taruttis wird in ca. 3 Wochen seinen Bauantrag einreichen und hofft auf schnellstmögliche Bearbeitung.

Herr Wandel äußert sich zum Thema und erläutert, dass Herr Taruttis Schadensersatzansprüche an die Gemeinde gestellt hat, ob er somit erwartet, dass die Gemeinde noch nachsichtig mit ihm umgehen wird. (Mietvertrag Garage).

Herr Taruttis betont, ja das erwartet er!!

Herr Diether Schmidt berichtet, dass er zur letzten Hauptausschusssitzung, auf Grund seines Fragenkataloges zur Brandnacht 27/28. November 2016, eingeladen war. Hier verkündete man ihm, dass er kein Recht auf die Beantwortung der von ihm gestellten Fragen hat. Er ist der Meinung, dass es die Uraufgabe von der Gemeinde sei, ihm Antworten zu geben. Nun erwartet er, das die gesamte Gemeindevertretung ihm diese Fragen beantwortet.

Herr Wandel gibt den Auftrag, dass die Verwaltung sich nochmals diesem Fragenkatalog annimmt und an Herrn Schmidt schreibt.

Herr D. Schmidt weist darauf hin, dass er keinen Brief mehr aus der Amtsverwaltung in Grevesmühlen dazu erhalten möchte. Die Gemeindevertretung soll sich damit auseinandersetzen und fragt wann er mit Antworten rechnen kann.

Frau Wandel bemerkt, dass dieses Löschwasserproblem schon bestand, als Herr D. Schmidt noch Mitglied der Gemeindevertretung war. Auch als Herr Wandel noch kein Bürgermeister der Gemeinde war, dieses Problem auch da nicht beseitigt wurde.

Frau Fiedler fragt nach, ob die Vorschläge des Ing.-Büros Möller für das Löschwasserkonzept auch in der Gemeinde vorgestellt werden.

Herr Wandel hofft, dass das Löschwasserkonzept Ende April 2017 vorliegt, dann wird es für die gesamte Gemeinde vorgestellt.

Frau Fiedler spricht wiederholt den Teich in Proseken Nord an, der Zweckverband sollte ihn wieder in Ordnung bringen.

Herr Wandel weist darauf hin, dass der Teich in Proseken Nord noch nie ein Feuerlöschteich war.

Frau Fiedler betont, dass sie diesen Teich selbst mit geplant und berechnet hat und dieser auch als Löschwasserreservat eingestuft war.

Herr Schwarz fragt nach, wie tief dieser Teich damals geplant war.

Frau Fiedler: 1,5 m.

Herr Kolz regt an, den Zweckverband eindringlich anzumahnen, den Teich wieder in Ordnung zu bringen.

Herr Klüßendorf erläutert, dass dieser Teich auch bei der Feuerwehr nie als Löschwasserteich deklariert war. In der damals konzipierten Größe ca. 25 – 30 m³ Wasserkapazität ist dieser Teich nicht ausreichend für die Bebauung in diesem Wohngebiet.

Herr Harloff fragt nach, ob dieser Teich in Proseken eigentlich sinnlos ist.

Herr Klüßendorf – eigentlich ja.

Herr D. Schmidt fragt nach, ob es außer den Gesprächen mit dem Bürgermeister von Wismar auch Gespräche mit der FFW Wismar wegen der Drehleiter gibt.

Herr Wandel gibt zur Kenntnis, dass er ein Gespräch mit Herrn Wolfgang Schmidt in Wismar dazu geführt hat. Da aber der Landkreis die Einsatzgebiete der einzelnen Feuerwehren festlegt, kann Wismar dieses nicht entscheiden. Hier ist nun mal festgelegt worden, dass Grevesmühlen im Bedarfsfall für Gägelow mit zuständig ist.

Herr Taruttis unterbreitet den Vorschlag, selbst den Kontakt mit Herrn Gundlack und der Landrätin, Frau Weiß, zu suchen um dieses Problem zu klären.

Herr Klüßendorf verweist nachdrücklich auf den § 2 des Brandschutzgesetzes MV, Aufgaben der Gemeinden, hin.

Herr Harloff erinnert sich, dass die Sache Brandschutz mal in die Hände des Bauausschusses gelegt wurde. Herr Klüßendorf würde doch zu jedem Bauausschuss eingeladen werden, hier kann er doch, auch mit Nachdruck, die Mängel und Sorgen der Feuerwehr anbringen und die nächsten Sitzungen dafür nutzen, wenn Mängel nach wie vor nicht abgestellt wurden.

Herr Klüßendorf erwidert hierauf, da passiert nichts!

Frau Anja Sauck (FFW Proseken)bemerkt, dass im Haushaltsplan 2017 wieder keine Investitionen für den Brandschutz eingestellt wurden.

Herr Wandel gibt zur Kenntnis, dass bis heute noch keine finanziellen Mittel beziffert werden können, da das Löschwasserkonzept erst erstellt wird. Investitionen können durch einen Nachtragshaushalt bzw. durch überplanmäßige Auszahlungen bereit gestellt werden.

Weiterhin äußert sich **Frau Sauck**, dass die Gemeinde doch an freiwilligen Leistungen zu Gunsten des Brandschutzes sparen könnte. Für sie als Bürgerin der Gemeinde sei es wichtig, dass etwas für die Gemeinde getan wird. Diese ganzen Schuldzuweisungen bringen nichts, Handeln ist jetzt wichtig.

Herr Siedenschnur informiert, dass für die Renaturierung des Gewässerbiotopes mit Feuerlöschwasserentnahmestelle, Dorfstraße Gägelow, am 04.04.2017 die Arbeiten beginnen. Vom Hotel her wird auch noch ein Hydrant umgeklemmt. Löschwasserkonzept ist hier erstmal ausschlaggebend um etwas in Sachen Brandschutz zu bewegen.

Frau Burmeister meldet sich zu Wort und merkt an, dass die Wichtigkeit des Brandschutzes in Gägelow und Ortsteilen in der Verwaltung sehr ernst genommen wird und auch mit Hochdruck an einer Umsetzung gearbeitet wird.

Frau Fiedler bedankt sich für die Straßenmarkierung im Ahornring und hofft nun, dass die Abfallwirtschaft den Ahornring wieder befahren kann. Probleme bereitet aber weiterhin, dass um die Hydranten keine Sperrflächen angelegt wurden. Diese werden durch die Anwohner immer wieder zugeparkt.

Herr Torsten Schmidt (stellv. Wehrführer) erkundigt sich, aus Richtung Wolterstorf soll ein zweiter Hydrant installiert werden, Welche Leitung ist das? FFW hat einen Hydrantenprüfung durchgeführt, Am Wiesenweg – Wolterstorfer Weg ist sehr wenig Druck auf der Leitung, unter Last mit C-Rohr, nur 0,5 Bar. Dieser Druck ist absolut nicht ausreichend. Was ist mit dem Feuerlöschteich am Sportpark Barge? Der könnte angestaut werden, dann wäre für dieses Gebiet ausreichend Löschwasser da.

zu 4 **Billigung der Sitzungsniederschrift vom 31.01.2017**

Die Sitzungsniederschrift wird in vorliegender Fassung gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 11
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu 5 **Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet über:

- an der Schule wurden die Spielgeräte abgebaut, die Leiterin übernimmt keine Verantwortung für die Schüler auf diesen Geräten
- Abgebaute Spielgeräte werden auf anderen Spielplätzen der Gemeinde verbaut
- am 29.03.2017 findet im Amt für Raumordnung ein Gespräch zum Thema Windkraft statt
- Aldino wird der vordere Teil der zum Eisverkaufen wieder vermietet. Gemeinde stellt technische Sicherheit her.

- Zeitungsartikel OZ vom 28.03.2017 – Gespräch mit der Stadt Wismar wegen Ämterwechsel. BM war zum 1. Gespräch bei Herrn Beyer. Der Zierower Bürgermeister hatte ihn angesprochen, Zierow möchte den Amtsbereich Klütz verlassen. Herr Wandel hat für Herrn Boge den Kontakt hergestellt und dann auch gleichzeitig diesen Termin für seine Gemeinde mit wahrgenommen. Wismarer Bürgermeister hält sich bedeckt, nimmt Kontakt mit dem Innenministerium auf.

zu 6 Bericht der Ausschüsse

Sozialausschuss – Frau Küssner:

- letzte Sitzung im Hort um Räumlichkeiten kennenzulernen
- Gespräch mit Leiterin Schule und Leiterin Hort über Auslastung des Hortes und Belegung der Klassenräume
- Gemeindeparterschaft Slano – Gägelow, Termin in Slano verschiebt sich wegen Umbauarbeiten des Hotels
- Tag der offenen Tür – gelungene Veranstaltung

Finanzausschuss – Herr Harloff:

- letzter FAS am 14.03.2017
- Hauptthema – Haushaltssicherungskonzept und Haushaltsplan
- Hebesätze – heute auf der Tagesordnung
 - Grundsteuer A wie in Vorlage empfohlen
 - Grundsteuer B wie in Vorlage abgelehnt
- Mieterhöhung Kita sollte mit im Haushaltssicherungskonzept aufgenommen werden
- dem Haushaltssicherungskonzept sollte die GV heute zustimmen
- dem Haushaltsplan sollte die GV heute zustimmen
- Anfrage, ob es was bringt, den laufenden Kredit vorzeitig umzuschulden
- Stellenplan
- Niederschlagswasseranschlussbeiträge

Bauausschusssitzung – Herr Siedenschnur:

- Baubeginn Renaturierung Gewässerbiotop mit Feuerlöschwasserentnahmestelle, Dorfstraße Gägelow, am 04.04.2017
- Löschteich Sportpark Barge ist im Besitz des Wasser- und Bodenverbandes. Hier findet auch am 04.04.2017 ein Termin zur Besichtigung statt
- Spielplätze sind bis auf der in der Hufstraße fertiggestellt
- Fällgenehmigung für die Linde in der Hufstraße bis Oktober ausgesetzt
- Hortneubau – Planungen müssen ausgeschrieben werden
- Kapelle Weitendorf – Bewuchs rausgeschnitten, Dach teilweise beschädigt, muss dicht gemacht werden
- BAS am 24.04.2017 – alle GV bitte Gedanken zur Gestaltung Außenanlage Gemeindezentrum machen
- Hühnerberg – muss bei trockenem Wetter noch geschoben werden
- Bauantrag Familie Taruttis- Abweichung vom B-Plan, alle GV Gedanken, wie Antrag entschieden werden soll

zu 7 Antrag Wählergemeinschaft und Die Linke auf Überprüfung der Möglichkeiten einer kurzfristigen Lösung zur Löschwasserversorgung Vorlage: VO/13GV/2017-355

Herr Kolz macht Ausführungen zur Beschlussvorlage. Sie haben sich Gedanken gemacht für eine kurzfristige eine Lösung zur Bereitstellung von Löschwasser. Im Netz gibt es zahlreiche Möglichkeiten in Form von Fahrzeugen, Löschwasseranhängern und Container.

Frau Burmeister informiert, dass sie bereits mit Herrn Klüßendorf über einige Möglichkeiten gesprochen hat. Auch hier gibt es mehrere Hindernisse, die abgeklärt werden müssen. Es sollte doch erstmal das Löschwasserkonzept abgewartet werden.

Sachverhalt:

Die Wählergemeinschaft und Die Linke stellen den Antrag, die Möglichkeiten einer mobilen Löschwasserversorgung (Zisterne, Löschwasseranhänger etc.) zu überprüfen, um die Zeit bis zur Erstellung des Löschwasserkonzeptes und den daraus resultierenden zu treffenden Maßnahmen zu überbrücken.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Übersicht zu Möglichkeiten einer mobilen Löschwasserversorgung und den damit verbundenen Kosten.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 10
Nein- Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

zu 8 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Gemeinde Gägelow Vorlage: VO/13GV/2017-351
--

Sachverhalt:

Gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg - Vorpommern ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Beschluss:

Abweichend vom Vorschlag der Verwaltung beschließen die Gemeindevertreter, die Maßnahme F2017/2 zu streichen. Der Hebesatz für die Grundsteuer B wird auf 354 v.H. (bisheriger Wert) festgesetzt.

Die Gemeindevertretung beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Gägelow für das Jahr 2017 und die Finanzplanjahre 2018 bis 2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 10
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

zu 9 Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2017 Vorlage: VO/13GV/2017-350
--

Sachverhalt:

Gemäß den Bestimmungen der §§ 45 bis 47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2017 aufgestellt.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung werden im Vorbericht erläutert.

Die Auswertung g von RUBIKON, Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit nach §1, Nummer 5 GemHVO-Doppik, lag den Gemeindevertretern vor.

Beschluss:

Aufgrund des vorangegangenen Beschlusses zum Haushaltssicherungskonzept wird die Haushaltssatzung mit folgender Änderung beschlossen:

§ 5 Hebesätze: Grundsteuer B 354 v.H.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2017.

Dem Haushaltsplan liegt die Wirtschafts- und Finanzplanung des kommunalen Unternehmens bei, welche nach § 73 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 11

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

zu 10 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer der Gemeinde Gägelow für das Jahr 2017
Vorlage: VO/13GV/2017-354

Sachverhalt:

Die Hebesätze der Haushaltssatzung treten erst mit Genehmigung des Haushaltes durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde in Kraft. Bis zur Genehmigung behalten die bisherigen Hebesätze aus dem Vorjahr ihre Gültigkeit. Die Gemeinde hat jedoch mit dem Haushaltssicherungskonzept eine Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A und für die Grundsteuer B beschlossen. Da die untere Rechtsaufsichtsbehörde angekündigt hat, den Haushalt 2017 erst mit Vorlage der beschlossenen Jahresabschlüsse 2012 bis 2013 zu genehmigen, ist es erforderlich, eine gesonderte Hebesatzsatzung zu erlassen, um die zusätzlichen Erträge dennoch realisieren zu können.

Beschluss:

In § 1 unter Ziffer 2 ist der Hebesatz für die Grundsteuer B mit 354 v.H. anzugeben.

Die Gemeindevertretung Gägelow beschließt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer der Gemeinde Gägelow für das Jahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 8

Nein- Stimmen: 3

Enthaltungen: 0

zu 11 Anfragen und Mitteilungen

Herr Fenner fragt, ob das mit den Leitplanken für den Spielplatz Hufstraße in Arbeit ist.

Herr Wandel teilt mit, dass es in Arbeit ist.

Frau Küssner bedankt sich für den schönen Spielplatz in Gressow.

Herr Kolz bittet den Bürgermeister sich mit dem Bürgermeister der Gemeinde Jassewitz in Verbindung zu setzen, da der Radweg Jassewitz – Weitendorf geschoben werden muss.

Herr Hünemörder weist darauf hin, dass der Weg Neu-Weitendorf – Weitendorf ebenfalls unbedingt gemacht werden muss.

Wiederholt spricht **Herr Kolz** das Gutshaus in Jamel an, hier wurde noch keine Verschlussicherheit hergestellt.

zu 17	Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--------------	--

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt. Es sind keine Bürger mehr anwesend.

Die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse sind folgende:

zu 12	Ankauf von Flurstücken zur Verkehrsflächenbereinigung in der Gemarkung Proseken Vorlage: VO/13GV/2016-339
--------------	--

Abstimmungsergebnis: Ja- Stimmen: 11; Nein- Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

zu 13	Verpachtung der Flurstücke 1/8, 2/1, 2/2 und 4/3, Flur 1, Gemarkung Jamel Vorlage: VO/13GV/2017-346
--------------	--

Abstimmungsergebnis: Ja- Stimmen: 10; Nein- Stimmen: 1; Enthaltungen: 0

zu 14	Bestätigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zum Verkauf zweier Baugrundstücke in der Kirschenallee in Proseken Vorlage: VO/13GV/2017-353
--------------	--

Abstimmungsergebnis: Ja- Stimmen: 11; Nein- Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

zu 15	Aufwandsentschädigung für die Führung der Ortschronik Vorlage: VO/13GV/2017-352
--------------	--

Abstimmungsergebnis: Ja- Stimmen: 11; Nein- Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

U. Wandel
Bürgermeister

Evelin Bilsing
Protokollant/in